Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 106 (2008)

Heft: 1

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

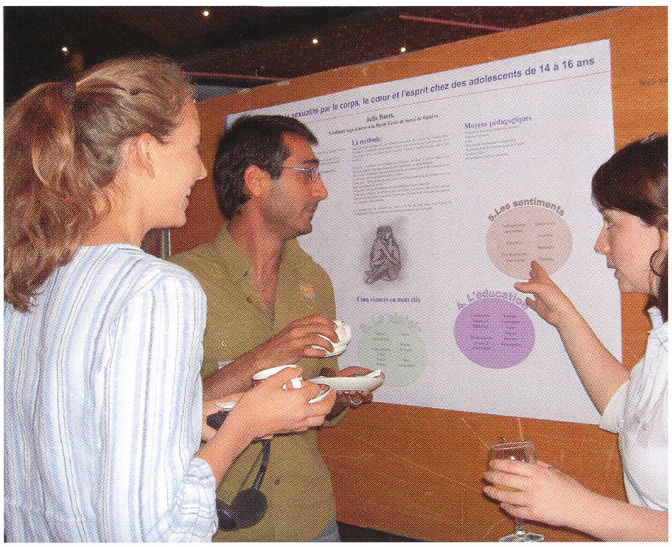
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hebammenkongress 14./15. Mai 2008

Posterpräsentation

Aktueller denn je sind Posterpräsentationen an Kongressen, Open Space, Workshops usw. Das Poster ist ein anerkanntes Medium, um Studien, wissenschaftliche Arbeiten und interessante Innovationen bekannt zu machen.
Das OK Kongress 2008 lädt Sie ein, Ihr Poster am Hebammenkongress 2008 zu präsentieren. Wir reservieren Ihnen während den zwei Tagen im Bereich der Kaffeepausenstände einen Platz. Auch Studentinnen sind herzlich eingeladen.
Die zwei besten Poster gewinnen einen Preis, gesponsert von SWICA:
1. Preis Fr. 650.–
2. Preis Fr. 350.–

Kriterien der Jury:
- Relevanz zur Hebammentätigkeit oder Aufwertung der eigenen Berufswelt
- Aussagekraft und Verständlichkeit des Posters (Schlüsselbegriffe)
- Darstellung, Illustration sowie grafisches Layout
- Studien-Design und angewandte Methoden

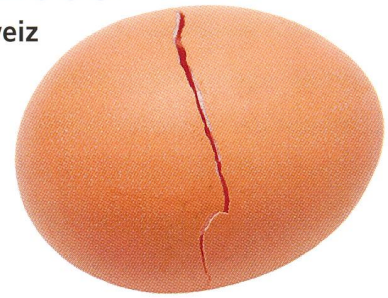
Damit wir den Platz bzw. die Stellwände organisieren können:
Bitte die Poster mit Titel bis **31. März 2008** anmelden bei Regula Junker-Meyer, rege.junker@bluewin.ch

Sektion Zentralschweiz, OK Kongress 08

In der Agenda eintragen!

2008 Schweizerischer Hebammenkongress
Congrès suisse des sages-femmes
Congresso svizzero delle levatrici

Hebammen-kongress 2008
in der Zentralschweiz



14. /15. Mai 2008
Sarnen, Obwalden

Programm und Informationen auf www.hebamme.ch/kongress2008

Erster CH-Hebammen online-shop

Bequem im Internet einkaufen

Die Spital- und freischaffende Hebamme Bettina Wymann Speich bietet neu im Internet Produkte von Ingeborg Stadelmann, Avent, Ameda/Ardo, Aloe Vera und Nuscheli an.
Der Shop ist nicht nur für Fachpersonen gedacht, sondern bietet auch allen jungen Eltern und weiteren Interessierten mancherlei. Das Sortiment wird laufend erweitert, und Hebammen profitieren von einem Hebammenrabatt. Den dazu notwendigen Code können Hebammen über info@hebammen-shop.ch verlangen.
www.hebammen-shop.ch

Symposium in Ghent B

Perinatal Care and Poverty
A challenge for midwives

6–7 March 2008, Ghent, Belgien

Vorträge:
Panel-Diskussionen
Workshops
Verleihung des Francine Gooris-Preises 2008

Informationen: www.arteveldehs.be/leerstoelFG

Aus Sicht der Statistik

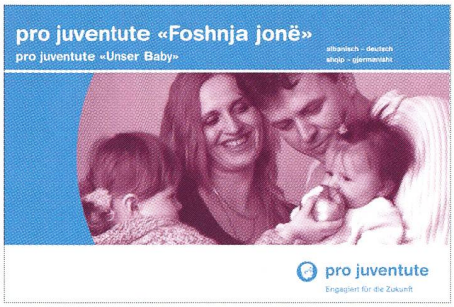
Wie wird die Kindheit erlebt?

Die Schweiz verfügt über eine der umfassendsten soziodemografischen Beschreibungen, wie die Kindheit erlebt wird. In seiner innovativen Studie «Die Lebensumstände von Kindern: von der Geburt bis zum Verlassen des Elternhauses» hat Philippe Wanner von der Universität Genf eine Fülle von statistischen Informationen zusammengetragen. So erfahren wir, dass in der Schweiz nur 10 Prozent der Kinder ausserehelich geboren werden – eine der niedrigsten Raten in Europa. Fast alle dieser Väter anerkennen die Vaterschaft und tun dies immer öfter schon vor der Geburt. Jede zweite Mutter geht einer Arbeit nach. Paare mit Kindern lassen sich seltener scheiden als kinderlose, und nur 10 Prozent der Kinder erleben die Scheidung ihrer Eltern in den ersten zehn Lebensjahren. Diese Rate ist allerdings doppelt so hoch, wenn die Mutter Schweizerin und der Vater Ausländer ist. Im internationalen Vergleich verlassen die Kinder das Elternhaus frühzeitig, in fast sechs von zehn Fällen bereits vor Ausbildungsende. Die Studie aus dem Nationalen Forschungsprogramm «Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel» macht deutlich, wie sich die Lebensumstände von Kindern verändern und wie sich die elterliche Situation zum Zeitpunkt der Geburt auf den weiteren Verlauf der Kindheit auswirkt. Auch wird betont, wie wichtig es ist, diesen Lebensabschnitt in der Familienpolitik stärker zu berücksichtigen.

Philippe Wanner, Indicateurs démographiques de l'enfance et des relations entre générations. Bundesamt für Statistik, 2006. Aus: Horizonte, Juni 2006.

pro juventute Broschüre «Unser Baby»

Neu in sieben Sprachen



Die Broschüre «Unser Baby» berät fremdsprachige Eltern, wie sie ihr Baby im ersten Lebensjahr pflegen, ernähren und in seiner Entwicklung fördern können. Der Elternnotruf, die Aufgaben des Hausarztes und der Mütterberatung sowie die Wichtigkeit der Krankenversicherung sind ebenso erklärt wie die Möglichkeit von Kinderkrippen und Tagesfamilien. Auch erfahren die Eltern, worauf sie achten müssen, wenn die Kinder zweisprachig aufwachsen. Der Ratgeber ist auf Albanisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Türkisch, Tamilisch, Spanisch, Portugiesisch und Englisch erschienen, jeweils mit deutscher oder französischer Übersetzung.

Die Broschüre kann für Fr. 2.– bei pro juventute bezogen werden (044 256 77 33, vertrieb@projuventute.ch) oder lässt sich kostenlos als PDF-Datei herunterladen (www.projuventute.ch).

Hausgeburten-Kinder

Bessere Keime

Kinder, die zu Hause auf die Welt kommen, haben eine andere Darmflora als Klinikbabys, vaginal geborene eine andere als Kaiserschnittkinder. Das zeigten Stuhlproben von 1032 Babys, die niederländische Wissenschaftler im Rahmen einer grossen Geburtenstudie jeweils einen Monat nach der Geburt untersucht haben, also bevor diese ein eigenes Immunsystem ausgebildet haben.

Sectiobabys hatten die niedrigste Konzentration nützlicher Bifidobakterien und deutlich häufiger eine Besiedelung mit dem pathogenen Keim Clostridium difficile. Hausgeburtenbabys hatten am meisten Bifidobakterien und am wenigsten C. difficile. Weitere Faktoren, welche die Zusammensetzung der Darmflora beeinflussen, sind die Ernährung des Säuglings (Flaschenkinder: häufiger C. difficile und Kolibakterien), ein längerer Spitalaufenthalt und Frühgeburt (mehr C. difficile), Einnahme von Antibiotika (weniger Bifidobakterien und Bacteroides) und Geschwister (mehr Bifidobakterien). Die günstigste Zusammensetzung haben am Termin geborene Kinder, die zuhause vaginal geboren wurden und ausschliesslich gestillt werden.

In einer weiteren Analyse fand sich ein Zusammenhang zwischen Darmflora und späterer Ausprägung atopischer Erkrankungen. Babys mit E. coli im Stuhl hatten ein fast doppelt so hohes Risiko, im Alter von zwei Jahren an einem Hautekzem zu leiden – je mehr Kolibakterien im Stuhl, desto wahrscheinlicher hatten sie später ein Ekzem. Das Vorkommen von C. difficile erhöhte das Risiko für Ekzeme um knapp die Hälfte, das Risiko für asthmatische Erkrankungen um das 1,54-fache, und für atopische Dermatitis auf das 1,73-fache.

Penders J. et al.: Factors influencing the composition of the intestinal microbiota in early infancy. Pediatrics 2006; 118: 511–521.

Penders J. et al.: Gut microbiota composition and development of atopic manifestations in infancy: the KOALA birth cohort study. Gut 2006 Oct 17; (Epub ahead of print).

Quelle: Hebammenforum 5/2007

Das Jahr das war

Themen 2007

1/2007
Schulterdystokie
- Geburtshilfliches Management
- Schulterdystokie
- Dokumentation

2/2007
Frühes Säuglingsschreien
- Exzessives Schreien
- Evolutionspsychologie
- kulturabhängige Betreuungsformen
- Gehirnentwicklung
- Babykoliken

3/2007
Studienarbeiten von Hebammen
- Hebammenwissenschaften
- Nachdiplomstudien
- Pflegewissenschaften

4/2007
Manuelle Untersuchungen
- Ultraschall
- Manuelle abdominale Untersuchungen
- Schwangerschaftsvorsorge

5/2007
Doulas
- Geburtsbegleitung
- Geburtsbetreuung
- Doulas

6/2007
Wehenprobleme?
- vaginale Untersuchung
- Einleitung, Wehenmittel
- Friedmans-Kurve, Partogramm
- Geburtshormone
- Eröffnungsphase

7+8/2007
Hebammenkongress 2007: *Geburt – Lifestyle Event?*
- Kulturelle Frauenbilder
- Plan-/Wunschsectio
- Geburt im KVG
- Physiologie der Geburt
- Geburt und Medien

9/2007
Babys sind genial
- Lernfenster
- sensorische Entwicklung
- Gehirnentwicklung
- kognitive Entwicklung
- Reinlichkeitsbedürfnis

10/2007
Vorbereitung auf die Schwangerschaft
- Primärprävention
- Präkonzeptionsvorsorge
- präkonzeptionelle Beratung
- Vitamin K-Prophylaxe

11/2007
Längeres Stillen
- Langzeitstillen
- Tandemstillen
- Kindsentwicklung

12/2007
Weibliches Körperbewusstsein heute
- Körperbewusstsein
- Körperbild
- Schönheitsideal
- Piercings
- Pornografie

Einzelnummern (ausser 1 und 5) können für Fr. 12.– + Porto auf der Geschäftsstelle SHV, Telefon 031 332 63 40, info@hebamme.ch nachbestellt werden.